

PROJEKT WIRKUNGS-AUSWEITUNG ARCHIV

Archiv dematerialisierter Kunstwerke

Kunstwerke werden in homöopathische Präparate verwandelt und in einem öffentlichen Archiv gesammelt. Sie stehen hier für Anwendungs- und Forschungsvorhaben zur Verfügung. So kann an die Stelle der visuellen Erscheinung und des materiellen Wertes eines Kunstwerkes dessen Anwendung in Form einer physischen Einnahme des Mittels treten. Wirkungen der jeweiligen Kunst zeigen sich auf direktem Wege in physischen und psychischen Prüfungssymptomen des Präparates.

Werke können so bedenkenlos in ihrer materiellen Erscheinung verschwinden oder aufgelöst werden, ohne dass ihre Wirkung oder Wirksamkeit beeinträchtigt würde, im Gegenteil, die Idee oder die Aussage des Werkes würde zwar auf materieller Ebene reduziert und komprimiert, auf der Wirksamkeitsebene jedoch potenziert, d.h. verstärkt und erweitert.



Anwendungsbeispiel eines Präparates

Die Anwendung eines Präparates, das aus Kunst hergestellt wird, in der täglichen Körperpflege (z.B. als Zusatz in der Zahnpasta oder im Waschwasser) liefert langfristig Wirkungsaspekte im persönlichen Lebensbereich. Funktionslose Kunst oder Kunst, deren materielle Auflösung als sinnvoll erachtet wurde, kann nach ihrer Dematerialisierung in einem homöopathischen Potenzierungsverfahren über diesen Weg im Alltag direkt einwirken. Kunst wird hier individuell erlebbar gemacht und findet so zu neuen Wirkungsbereichen.



Aufruf zur Bildung einer Urzelle

Das Künstlerkollektiv R&ST plant in den nächsten 49 Jahren eine Urzelle zur Entwicklung neuer Wirkungsbereiche von Kunst in Form eines Archivs aus homöopathischen Präparaten zu bilden.

Für den Aufbau dieser Urzelle suchen wir Künstler, die Arbeitsproben zur Verfügung stellen um daraus Präparate für das Archiv herstellen zu lassen. Außerdem suchen wir zu Forschungszwecken einer Wirkungsausweitung Probanden, die Mittel im Alltag anwenden und dokumentieren.

